

Das Inklusive  
Theaterensemble  
**„anders eben“**  
und die Band **„LENIAL“**  
des Integrationsmodells  
Essen e.V. spielen  
**„SPURENSUCHE“**

**REGIE:** Sigrid Noveski /  
Erika Römer

**BANDLEADER:**  
Kevin Sheahan-Weishof

# SPUREN SUCHE!

Ein inklusives Theater- und  
Musikprojekt in neun Szenen

THEATER AG

**anders  
eben**

**LENIAL!**

**IM Leben!**



GRUSSWORT

**Herzlich Willkommen zur „Spurensuche“,**  
dem inklusiven Theaterprojekt des Vereins  
**INTEGRATIONSMODELL** Ortsverband Essen e.V.

Die Beschreibung des Theaterprojektes **„Wie Menschen mit und ohne Handicap den Stadt-Raum nutzen“** hat mich sofort neugierig gemacht und ich habe gerne die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Auch das Motto des Vereins **„Miteinander IM Leben!“** hat mich gleich überzeugt. Wir wollen eine Gesellschaft, in der Menschen mit Handicap in allen Lebensbereichen anerkannt und aktiv integriert werden. Hier ist viel in den vergangenen Jahren erreicht worden. Aber wir sind auch noch lange nicht am Ziel.

Das inklusive Theaterprojekt **„Spurensuche - Auf den Spuren bedeutungsvoller Orte“** lässt uns Essenerinnen und Essener enger zusammenrücken. Denn beide Perspektiven – die von Menschen mit und ohne Handicap – werden inszeniert und zeigen wie individuell aber auch ähnlich die Wahrnehmung und Bewegung im urbanen Raum sein kann. Als Oberbürgermeister bin ich gespannt, welche Orte unserer Heimatstadt für das Bühnenstück ausgewählt werden. Auch interessiert mich, was die Darsteller dort Besonderes erlebt haben und uns vorstellen werden. Vielleicht haben wir an manchen Orten Ähnliches erfahren?

Ich freue mich auf eine dramatische **„Spurensuche“** und wünsche den Schauspielern und Zuschauern viel Freude und bewegende Momente.

**Glück auf!**

Reinhard Paß  
Oberbürgermeister



STADT  
ESSEN

**SCHIRMHERRSCHAFT:**  
Reinhard Paß  
Oberbürgermeister

# SPURENSUCHE

→ **VORSTELLUNGEN**

## IM RATHAUS ESSEN

RATHAUS – FOYER

**PREMIERE:** Mittwoch, 25.2.2015, 18 Uhr

**WEITERE VORSTELLUNGEN**

**DONNERSTAG,** 26.2.2015, 18 Uhr

**FREITAG,** 27.2.2015, 17 Uhr

✗ **mit anschließender Podiumsdiskussion  
im Ratssaal**

→ **VORSTELLUNGEN**

## BILLEBRINKHÖHE

Kirche Billebrinkhöhe 72,  
Essen-Bergerhausen

**SONNTAG,** 8. März 2015, 17 Uhr

**DONNERSTAG,** 12. März 2015, 19 Uhr

✗ **PODIUMSDISKUSSION**

**„Inklusive Kulturelle Arbeit“**

am **27.2.2015** um 18.30 Uhr

im Ratssaal im Rathaus Essen

**MODERATION:** Jörg Bartel, NRZ

**WEITERE INFOS & ZÄHLKARTEN:**

**E-MAIL** spurensuche@im-essen.de

**WWW**.im-essen.de

**INTEGRATIONSMODELL** ESSEN e.V.

Weberplatz 1 · 45127 Essen · **TEL** 0201/81053-0

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT DURCH

Heidehof  
Stiftung

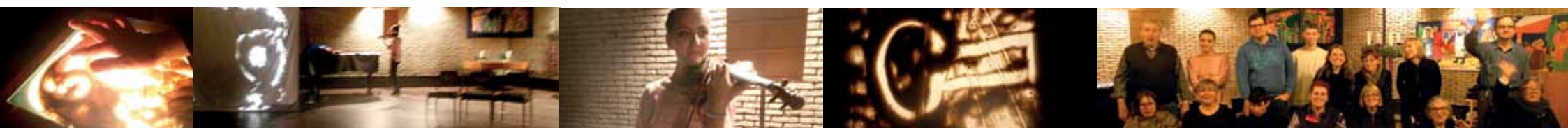
Sparkasse Essen

AKTION  
MENSCH

„Für jede Aufführung gilt:“  
**EINTRITT FREI**  
Bestellung von Zählkarten über  
spurensuche@im-essen.de



**SPURENSUCHE 1. STATION: FOYER** Ein Stück bauen..aber welches? Eine Flötenspielerin, zwei Hausmeister und eine Putzfrau. **2. STATION: EMPFANG** Über sich hinauswachsen... - Eine kleine Warnung an die Zuschauer oder: was einen „normalen“ Behinderten von einem „erhobenen“ unterscheidet. **3. STATION: VOR DEN AUFZÜGEN** Aus den Katakomben kommend, betreten die Underdogs die Bühne - oder: Das Stück beginnt **4. STATION: HALLE** Band: Shall be released **5. STATION: EMPFANG** Biografische Notizen - mit und ohne Schatten **6. STATION: GROSSE BÜHNE** Im Rundlauf: Lebensfäden, Fragmente und Episoden aus dem Leben in Essen - oder: Das Lebenskarussell im Stadtgefüge: Träume, Wahrheiten und andere Dichtungen. **7. Station: Sitzkästen** Irrlichter - oder: Verschwundene Orte. **8. STATION: GROSSE BÜHNE** Eine Stadt bauen, Morgengeschichten und die Nacht der underdogs... **9. FINALE: ABGÄNGE**



**ESSEN, die Stadt als Lebensraum Vieler.** Unterschiedliche Stadtteile als Wohnorte, andere, an denen Menschen arbeiten. Orte des Alltags mit Routinen und Erlebnissen, die zu besonderen werden können. Ein Gespräch mit einem bestimmten Menschen, das Eindruck hinterlassen hat, eine Begegnung, ein Erlebnis, das lustig oder traurig war. **Eine Spurensuche.**  
Diese Vielfalt des Stadtlebens ist Thema der Inszenierung:

29 Menschen mit und ohne Handicap (unter ihnen 6 Rollstuhlfahrer) erkunden in der kreativen Bühnenarbeit, wie sie den Stadt-Raum nutzen. Ihre individuellen Erfahrungen und Geschichten zu den öffentlichen Orten, die je eigenen Bewegungsmuster und Bewegungsmöglichkeiten im urbanen Lebensfeld, sowie das, was ausgrenzt, werden zu szenischen Bildern verwoben.  
Fiktive Tiefen des Rathauses, in dessen Kellergängen und

Untergeschossen die „Underdogs“ leben, werden zur Metapher: Nachdem die städtischen Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen haben und das Rathaus ruhig und leer geworden ist, beginnt der Tag dieser besonderen Spezies. Sie kommen aus ihren Verstecken und belagern das Foyer. Eine inklusive Musikband mit 7 Akteuren begleitet diese besondere, theatral-tänzerische Expedition.